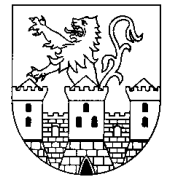


TOP	Thema / Erläuterung / Beschluss / Aufgabe	Abstimmungs- ergebnis			TYP	Verant- wortlich	Bemerkung / Handzeichen / Datum
		daf.	dag.	Enth.			

**Protokoll zur gemeinsamen
Sitzung des Bau- und Umweltausschuss und des Haupt- und Finanzausschusses
Driedorf vom 1.12.2020**



Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.37 Uhr

Bau- und Umweltausschuss			<u>Verteiler:</u>
a) <u>stimmberichtig:</u>		<u>Anwesenheit:</u>	
Wolfgang Hartmann (stellv.Vorsitzender)		anwesend	Ausschuss-Mitglieder Bürgermeister Vors. Gemeindevertretung Gemeindevorstand
Simon Rompf		anwesend	
Gert Rode (Schriftführer)		anwesend	
Michael Weis		anwesend	
Manfred Mauer		anwesend	
Willi Denius		anwesend	
Simon Rompf		anwesend	
Torsten Kring		anwesend	
7 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.			
b) <u>Haupt- und Finanzausschuss</u>			
<u>stimmberichtig:</u>			
Frank Bildat (Vorsitzender)		anwesend	
Torsten Schürg		anwesend	
Andreas Wolf		anwesend	
Sebastian Sonntag		anwesend	
Helmut Stahl		anwesend	
Axel Gonschorowski		anwesend	
Stefan Rompf		anwesend	
7 von 7 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend.			
Weitere Teilnehmer gem. Anwesenheitsliste			

Die Ausschuss-Mitglieder waren durch Einladung vom 24.11.2020, um 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung zu der gemeinsamen Ausschuss-Sitzung einberufen worden. Der Termin wurde außerdem auf der Homepage der Gemeinde Driedorf sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eröffnung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit***
- 2. Zustand des Gemeindewaldes***
- 3. WLAN-Hotspots im Lahn-Dill-Kreis – Projekt „Digitale Dorflinde“; Ergebnisse der Standortbesichtigung und Investitionsangebot***
- 4. Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises 2020 ff.; Priorisierungskonzept zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen in den Kommunen des Lahn-Dill-Kreises; Planung nach Haushaltsjahren***
- 5. Verschiedenes***

1.	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden des HuF-Ausschusses Frank Bildat a) Feststellung der Beschlussfähigkeit				
	Der Vorsitzende des BuU Florian Laggner ist krankheitsbedingt verhindert, statt dessen begrüßt der Vorsitzende des HuF-Ausschusses Frank Bildat die Ausschussmitglieder, die anwesenden Mitglieder des Gemeindevorstandes, Bürgermeister Carsten Braun sowie die Mitarbeiter aus der Verwaltung, die interessierten Mitbürger, die Presse sowie Herrn Zehring von HessenForst, Forstamt Weilburg.				
1a.	Die Beschlussfähigkeit der Ausschüsse wird festgestellt.			I	
2.	Zustand des Gemeindewaldes				
2.1	<p>Hintergrund ist die ursprüngliche Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung, die Wiederbewaldung über einen Zeitraum von 15-20 Jahren und einer Flächenleistung von mindestens 10 ha durchzuführen. Anhand einer kleinen Präsentation werden mögliche Szenarien einer nicht zeitgerecht erfolgten Wiederbewaldung dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei derartigem Vorgehen eine zukunftsorientierte und auf Holzproduktion ausgerichtete Wiederbewaldung nicht möglich ist, da die standörtlichen und klimatischen Bedingungen eine natürliche Sukzession mit nicht erwünschten Baum- und Straucharten in unbefriedigender Qualität zur Folge hätte. Eine dann vorzunehmende Flächenvorbereitung für eine Pflanzung würde zudem erhebliche Mehrkosten verursachen.</p> <p>Herr Zehring von HessenForst erläutert anhand von GIS-Karten Möglichkeiten der Baumartenwahl im Gemeindewald, die sich aufgrund der standörtlichen und klimatischen Situation ergeben könnten und erläutert Fördermöglichkeiten bei der Wiederbewaldung. Darüber hinaus weist Herr Zehring auf die gesetzlichen Verpflichtungen des Waldbesitzers gem. hess. Waldgesetz bezüglich der Wiederaufforstung, wonach nach 6 Jahren die Aufforstung zu erfolgen hätte.</p> <p>Die sich anschließende Diskussion erstreckt sich auf eine mögliche Festlegung einer Wiederaufforstungsfrist sowie einer jährlich anzustrebenden Flächenleistung. Letztlich wird eine Frist von ca. 10 Jahren sowie eine Flächenleistung von mindestens 15 ha/Jahr vorgeschlagen.</p>				
Schließlich bittet der Vorsitzende des HuF-Ausschusses die stimmberechtigten Mitglieder zur Abstimmung unter folgender Beschlussempfehlung:					
	Beschlussempfehlung für den Gemeindevorstand: Der Bau- und Umweltausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung: Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen: 1. Die nicht kostendeckend aufzuarbeitenden Bestände sollen erst im Vorfeld der Kulturanlage aufgearbeitet werden. Ausgenommen sind Bereiche entlang von Verkehrswegen, Leitungstrassen, Bebauungsgrenzen und sonstigen Punkten und Linien mit Verkehrssicherungspflicht. 2. Die Wiederaufforstung soll sich über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren strecken. Es sollen jährlich mindestens 15 ha wieder in Kultur gebracht werden. 3. Die Wiederaufforstung soll sich an den erwarteten Anbauempfehlungen der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt orientieren. Um den zukünftigen Generationen alle Nutzungsmöglichkeiten offen zu halten, ist auch ein entsprechender Anteil an Nadelholzarten einzuplanen. Dieser ist auf den dafür geeigneten Standorten auch dann zu planen, wenn eine Kultur dadurch nicht förderfähig ist (z. B. betont frische Standorte mit Fichte in entsprechender Mischung, auf frischen Standorten Anteile von Douglasie, wechselfeuchte Standorte mit Tannenarten, aber auch Eichenkulturen). Die Fördermöglichkeiten des Landes Hessen sollen in Anspruch genommen werden, wo immer möglich und mit den internen Betriebszielen vereinbar.“	Daf	Dag	Enth	B
		7	0	0	

	<p>Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung: Der Haupt- und Finanzausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung: „Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlüsse zu fassen:</p> <p>1. Die nicht kostendeckend aufzuarbeitenden Bestände sollen erst im Vorfeld der Kulturanlage aufgearbeitet werden. Ausgenommen sind Bereiche entlang von Verkehrswegen, Leitungstrassen, Bebauungsgrenzen und sonstigen Punkten und Linien mit Verkehrssicherungspflicht.</p> <p>2. Die Wiederaufforstung soll sich über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren strecken. Es sollen jährlich mindestens 15 ha wieder in Kultur gebracht werden.</p> <p>3. Die Wiederaufforstung soll sich an den erwarteten Anbauempfehlungen der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt orientieren. Um den zukünftigen Generationen alle Nutzungsmöglichkeiten offen zu halten, ist auch ein entsprechender Anteil an Nadelholzarten einzuplanen. Dieser ist auf den dafür geeigneten Standorten auch dann zu planen, wenn eine Kultur dadurch nicht förderfähig ist (z. B. betont frische Standorte mit Fichte in entsprechender Mischung, auf frischen Standorten Anteile von Douglasie, wechselfeuchte Standorte mit Tannenarten, aber auch Eichenkulturen). Die Fördermöglichkeiten des Landes Hessen sollen in Anspruch genommen werden, wo immer möglich und mit den internen Betriebszielen vereinbar.</p>	Daf. 7	Dag. 0	Enth. 0	B
<p>3. WLAN-Hotspots im Lahn-Dill-Kreis – Projekt „Digitale Dorflinde“; Ergebnisse der Standortbesichtigung und Investitionsangebot</p>					
3.1	<p>Es wurde darauf hingewiesen, dass WLAN in jedem Fall notwendig sein wird, da man nicht auf eine Versorgung mit Mobilfunk (mobile Daten) warten kann, sondern es um die Versorgungssicherheit geht. Die Beschlusslage sah vor, sich mit den öffentlichen Gebäuden zu befassen. Dabei ging es um die Fragestellung, ob WLAN in Eigenleistung bereitgestellt werden soll oder ob Förderprogramme genutzt werden sollten. Die Fa. Innerebner hatte das Angebot nachgebessert, im Ergebnis bleiben die Kosten jedoch nahezu gleich. Daher stellt sich die Frage, warum Förderprogramme ggfs. in Anspruch genommen werden sollten, nur weil es Förderprogramme sind, wenn auf andere Weise das gleiche Ergebnis erzielt wird. Weiterhin wird diskutiert, ob ein frei zugängliches WLAN im Bereich Schule, BGH, Sporthalle bereitgestellt werden soll. Aufgetretener Vandalismus verbietet dieses Vorgehen, daher sollten Zugänge z.B. über QR-Codes geschaffen werden. Der Ankauf von z.B. Fritz-Boxen wäre z.B. für weitere DGH sinnvoll.</p>				
<p>Schließlich bittet der Vorsitzende des HuF-Ausschusses die stimmberechtigten Mitglieder zur Abstimmung unter folgender Beschlussempfehlung:</p>					
	<p>Beschlussempfehlung für den Gemeindevorstand: Der Bau- und Umweltausschuss befürwortet die Herstellung von WLAN-Internet-Gastzugängen in allen gemeindeeigenen, öffentlichen Gebäuden und empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung beschließt, in allen gemeindeeigenen Dorfgemeinschaftshäusern ohne Internetanschluss (Heiligenborn, Heisterberg, Münchhausen, Roth, Seilhofen, Waldaubach) einen neuen Internetanschluss mit WLAN-Gastzugang für alle Nutzer bereitzustellen. Die Bereitstellung soll durch die Variante WLAN in „Eigenleistung“ mittels FritzBox erfolgen. Die Kosten für die Herstellung der WLAN-Zugänge (Hardware und Installation) sowie die laufenden Kosten für einen Internetanschluss der notwendigen Bandbreite sollen im Haushalt ab 2022 eingeplant werden. Im Bereich der Sporthalle soll bei Veranstaltungen ein temporärer 2. Gastzugang geschaffen werden können.</p>	Daf 7	Dag 0	Enth 0	B

	<p>Beschlussempfehlung für den Gemeindevorstand: Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet die Herstellung von WLAN-Internet-Gastzugängen in allen gemeindeeigenen, öffentlichen Gebäuden und empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung beschließt, in allen gemeindeeigenen Dorfgemeinschaftshäusern ohne Internetanschluss (Heiligenborn, Heisterberg, Münchhausen, Roth, Seilhofen, Waldaubach) einen neuen Internetanschluss mit WLAN-Gastzugang für alle Nutzer bereitzustellen. Die Bereitstellung soll durch die Variante WLAN in „Eigenleistung“ mittels FritzBox erfolgen. Die Kosten für die Herstellung der WLAN-Zugänge (Hardware und Installation) sowie die laufenden Kosten für einen Internetanschluss der notwendigen Bandbreite sollen im Haushalt ab 2022 eingeplant werden. Im Bereich der Sporthalle soll bei Veranstaltungen ein temporärer 2. Gastzugang geschaffen werden können.</p>	Daf 7	Dag 0	Enth 0	B
4.	<i>Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises 2020 ff.; Priorisierungskonzept zum barrierefreien Ausbau der Haltestellen in den Kommunen des Lahn-Dill-Kreises; Planung nach Haushaltsjahren</i>				
4.1	<p>Bisher ausgebaut ist die Haltestelle Herborner Straße. Ein Ausbau erfolgt an der Westerwald-Schule sowie am Potsdamer Platz. Der weitere, barrierefreie Ausbau der Haltestellen in der Großgemeinde wird allgemein kritisch gesehen. Es wird auf Platzprobleme und den mangelnden Bedarf hingewiesen. Die Frage nach der rechtlichen Verpflichtung zum Ausbau kann nicht gestellt werden, die Verpflichtung besteht. In jedem Fall kann es keine gegen rechtliche Bestimmungen verstoßende Beschlussempfehlung geben Um ggfs. in den Genuss einer Förderung zu kommen, sollten mehrere Maßnahmen zu einer Maßnahme gebündelt werden, dieses Vorgehen würde auch die Arbeit der Verwaltung erleichtern. Es entsteht der Vorschlag, einen entsprechenden Ausbau dann umzusetzen, wenn seitens der Gemeinde ohnehin Maßnahmen z.B. am Straßenkörper im Umfeld der Haltestellen erfolgen. Daraus wird eine entsprechende Beschlussempfehlung erstellt.</p>				
Der Vorsitzende des HuF-Ausschusses bittet die stimmberechtigten Mitglieder zur Abstimmung unter folgender Beschlussempfehlung:					
	<p>Beschlussempfehlung für den Gemeindevorstand: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung beschließt anhand der Prioritätenliste des Beratungsbüros IGDB GmbH Verkehrsplanung und Beratung aus Dreieich vom 24.06.2020 den barrierefreien Umbau im Rahmen notwendiger Sanierungsmaßnahmen der Haltestellen und/oder Straßenbereiche im Einzelfall zu prüfen. Die Fördermöglichkeiten sollen geprüft und ggf. in Anspruch genommen werden.</p>	Daf 7	Dag 0	Enth 0	B
	<p>Beschlussempfehlung für den Gemeindevorstand: Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung: Die Gemeindevertretung beschließt anhand der Prioritätenliste des Beratungsbüros IGDB GmbH Verkehrsplanung und Beratung aus Dreieich vom 24.06.2020 den barrierefreien Umbau im Rahmen notwendiger Sanierungsmaßnahmen der Haltestellen und/oder Straßenbereiche im Einzelfall zu prüfen. Die Fördermöglichkeiten sollen geprüft und ggf. in Anspruch genommen werden.</p>	Daf 7	Dag 0	Enth 0	B
5.	<i>Verschiedenes</i>				
	<p>Auf die Schäden an Wander, Feld- und sonstigen Wegen durch die Holzabfuhr wird hingewiesen. Die Schäden seien bekannt, die Beseitigung (Verursacherprinzip) werde verfolgt.</p>				
	<p>Die Sitzung wird um 19.37 Uhr durch den Ausschuss-Vorsitzenden geschlossen. Der Ausschuss-Vorsitzende dankt allen Beteiligten für die Mitarbeit</p>				

Gert Rode
Schriftführer

Wolfgang Hartmann
stellv.BuU Vorsitzender

Frank Bildat
HuF Vorsitzender